

6. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 2. KW (11. - 17.01.2010)

Im Ostseeraum herrschte in der vergangenen Woche eine Hochdrucklage mit überwiegend schwachen bis mäßigen westlichen Winden vor. Während des Wochenendes frischte der südwestliche Wind auf. In der südlichen Bottenvik öffnete sich entlang der schwedischen Küste eine breite, mit lockerem Eis gefüllte Rinne, im Nordteil und an der finnischen Bottenvikküste bildeten sich einige Presseisrücken. Im Finnischen Meerbusen änderten sich die Eisverhältnisse nicht wesentlich. Im Rigaischen Meerbusen und im südlichen Ostseeraum nahm das Eis in inneren Fahrwassern zu, im Kattegat und Skagerrak bildete sich auch auf See Neueis.

Aktuelle Eislage (17./18.01.2010)

Deutsche Bucht: An der ostfriesischen Küste, auf der Ems und Weser kommt geringfügiges dünnes Eis oder Neueis vor. Auf der Elbe treibt dichtes 5-15 cm dickes Eis im Hamburger Hafen und zwischen Hamburg und Stadersand, weiter bis Cuxhaven tritt örtlich dünnes Eis und Neueis auf. In kleineren Häfen und geschützten Innengewässern der Nordfriesischen Küste liegt 5-10 cm dickes Eis oder Neueis. Im Hafen von Tönning ist das Trümmereis zusammengeschoben und etwa 20 cm dick.

Skagerrak und Kattegat: In einigen Häfen und Fjorden an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten kommt bis zu 30 cm dickes Eis vor. Auf See treibt nördlich von Marstrand Neueis oder Eisbrei.

Südwestlicher Ostseeraum: In geschützten Innenfahrwassern und Häfen an der dänischen Küste kommt 10-15 cm dickes Festeis, sehr dichtes dünnes Eis oder Neueis vor. An der deutschen Küste sind die innere Schlei und teilweise Wismarbucht mit 10-15 cm dickem Eis bedeckt, in den Häfen Wismar und Rostock sowie auf Unterwarnow tritt dünnes Eis auf. Die Boddengewässer der Küste Mecklenburg-Vorpommerns und das Stettiner Haff sind mit 10-20 cm dickem Eis bedeckt. An der schwedischen Küste liegt in den Schären des nördlichen Vänersees und in Vänersborgsviken 10-30 cm dickes Festeis, außerhalb der Küsten tritt dünnes ebenes Eis oder Neueis auf.

Nördliche Ostsee: An der schwedischen Küste kommt in den Schären 5-20 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis oder Neueis vor. Der Mälarsee ist mit 10-30 cm dickem Festeis bedeckt. Im Kurischen und Frischen Haff liegt 15-40 cm dickes Festeis.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und Moonsund sind mit 15-40 cm dickem Festeis bedeckt. An den Küsten liegt dichtes 5-15 cm dickes Eis, in der Irbenstraße treibt Neueis.

Finnischer Meerbusen: In den Schären der finnischen Küste liegt 5-25 cm dickes Festeis. Die Kronstadtbucht, Vyborgbucht und Berkezund sind mit 15-40 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt östlich von Gogland sehr dichtes 10-25 cm dickes Eis, westlich davon kommt bis etwa der Länge von Osmussaar dichtes bis lockeres dünnes Eis und Neueis vor.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* ist das Festeis in den nördlichen Schären 25-40 cm, in den südlichen Schären und in Norra Kvarnen 10-30 cm dick. Die See ist im Nordteil und außerhalb der finnischen Küste mit sehr dichtem, übereinandergeschobenen und aufgepressten 10-30 cm dicken Eis bedeckt. Außerhalb der schwedischen Küste treibt auf 15-20 Seemeilen sehr lockeres dünnes Eis. In der *Bottensee* liegt in den inneren Schären 10-30 cm dickes Festeis, außerhalb davon erstreckt sich entlang der finnischen Küste ein schmaler Gürtel mit kompaktem dünnen Eis, außerhalb der schwedischen Küste liegt nördlich der Breite 63°N dichtes 5-15 cm dickes Eis, südlich davon treibt auf 10 Seemeilen lockeres dünnes Eis. Der Ångermanälv ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. Im *Schärenmeer* kommt in den inneren Schären 10-25 cm dickes Festeis, außerhalb davon dünnes ebenes Eis vor.

Eisbrechereinsatz: 4 finnische und 4 schwedische Eisbrecher sind im Einsatz im Bottnischen Meerbusen, 1 finnischer Eisbrecher arbeitet im Finnischen Meerbusen, 2 Eisbrecher im Saimaasee. 7 russische Eisbrecher unterstützen maschinenschwache Schiffe in den Häfen von St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk, Primorsk und Ust-Luga. 1 estnischer Eisbrecher ist in der Pärnubucht im Einsatz, 1 Eisbrecher arbeitet in der Zufahrt nach Kunda. 2 Eisbrecher sind in den östlichen deutschen Fahrwassern tätig, im Hafen Hamburg wird das Eis aufgebrochen und die Schiffe werden bei Bedarf unterstützt. 2 schwedische Eisbrecher arbeiten in Vänersborgsviken und auf dem Götafluss.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen und finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen; für alle finnischen und russischen Häfen im Finnischen Meerbusen sowie für den Saimaasee; für den estnischen Hafen Pärnu; für Mälarsee und Vänernsee. Der südliche Peenestrom und das Kleine Haff an der deutschen Küste sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 3. KW (18. – 24.01.2010)

Das Wetter im Ostseeraum wird in der nächsten Woche von einem Hochdruckgebiet über Nordostrussland bestimmt, das sich langsam südwärts verlagern wird. Die Eislage bleibt im Nordteil der Bottenvik schwierig, da das Eis dort durch zeitweise auffrischende südliche Winde weiterhin zusammengesoben wird. In allen Bereichen des Ostseeraumes ist in der zweiten Wochenhälfte mit weiterer Eiszunahme zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer